



Kreisrat Dr. Winfried Wilkens (links) setzte beim Aufbau der beiden Impfzentren auf regionale Wirtschaftsunternehmen im Landkreis Osnabrück. Klaus Wirl, Vertriebsbeauftragter bei SPIE OSMO, freut sich, mit dem kurzfristigen Projekt einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie leisten zu können.

Copyright: SPIE

Pressemitteilung

SPIE realisierte kurzfristig Kommunikations- und IT-Infrastruktur für Impfzentren im Landkreis Osnabrück

- SPIE OSMO, ein Unternehmen von SPIE Deutschland & Zentraleuropa, erhielt vom Landkreis Osnabrück den Auftrag, die Kommunikations- und IT-Infrastruktur für zwei Impfzentren in Wallenhorst und Georgsmarienhütte zu realisieren.
- Die Kommunikationstechnik beinhaltet IP-basierte Telefonie über die hauseigene Cloud-Anlage.

Georgsmarienhütte, 03. Mai 2021 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, unterstützte mit seinen Experten der Einheit SPIE OSMO bei der Realisierung zweier Impfzentren im Landkreis Osnabrück und setzte dafür kurzfristig die Kommunikations- und IT-Infrastruktur sowie die Videoüberwachung für ein Impfstofflager um.

IP-basierte Telefonie aus der „OSMO Cloud“

SPIE stattete die Impfzentren mit einer kompletten peripheren IT-Infrastruktur aus und setzte die Kommunikation mit mehreren Telefonie-Endgeräten auf IP-Basis um, so dass hier nur eine einzige Infrastruktur geschaffen werden musste. Die Endgeräte sind über eine virtuelle Telefonanlage mit der hauseigenen „OSMO Cloud“ verbunden. Der Vorteil dieser Lösung: Es wird keine zusätzliche physische Telefonanlage in den Impfzentren benötigt und alle Konfigurationen werden an einer zentralen Stelle vorgenommen. *„Mit einer Cloud-Anlage sind wir sehr schnell in der Lage, solche Lokationen wie die beiden Impfzentren an die Welt anzuschließen. Es wird lediglich ein Internet-Anschluss benötigt und schon kann es losgehen“*, erklärt Klaus Wirl, Vertriebsbeauftragter bei SPIE OSMO. *„Zudem kommt der Landkreis Osnabrück angesichts des – Stand heute – zeitlich befristeten Betriebs der Impfzentren somit ohne Investition in eine physische Telefonanlage aus.“*

Das Besondere an diesem Auftrag: Die Umsetzung der Kommunikations- und IT-Infrastruktur musste in sehr kurzer Zeit erfolgen. So war die erste Anlage innerhalb von nur zwei Wochen nach der ersten Anfrage betriebsbereit. *„Wir haben in kurzer Zeit nach der ersten Anfrage die komplette Infrastruktur für Kommunikation und EDV angeboten, geliefert, konfiguriert und in Betrieb genommen“*, berichtet Klaus Wirl. Darüber hinaus lieferte SPIE OSMO auch die Netzwerkanbindung an das Mobilfunknetz, die seither als Redundanz dient. Zusätzlich wurde eine Videoüberwachung für ein Impfstofflager installiert.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit für den Projekterfolg

Für den kurzfristigen Aufbau der landesweiten Impfzentren realisierte der Landkreis Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen zwei Standorte in Wallenhorst sowie in Georgsmarienhütte. Dabei setzte die Kreisbehörde auf die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, die in kurzer Zeit die verschiedenen Gewerke zuverlässig umsetzten. *„Ich bin sehr froh, dass in einer wirklich guten Zusammenarbeit zwischen uns als Landkreis und den beiden Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz und Malteser Hilfsdienst es mit vielen professionellen Dienstleistern gelungen ist, innerhalb weniger Tage zwei Impfzentren hier im Landkreis Osnabrück aus dem Boden zu stampfen“*, sagte Kreisrat Dr. Winfried Wilkens.

Bereits im Frühjahr 2020 hat SPIE OSMO kurzfristig die Kapazitäten der Behörde im Bereich der Telefonie deutlich erhöht, so dass der Gesundheitsdienst auf das hohe telefonische Anfrageaufkommen der Bürgerinnen und Bürger vorbereitet war. Mit dem neunten Auftrag bestätigte der Landkreis Osnabrück das Vertrauen in die Leistung und technische Kompetenz von SPIE. *„Wir freuen uns, dass wir mit einer guten Teamleistung, kurzen Entscheidungswegen und einer hervorragenden Zusammenarbeit mit unserem Kunden einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie leisten konnten“*, freut sich Klaus Wirl.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen macht sich die SPIE Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 45 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2020 einen konsolidierten Umsatz von 6,6 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 339 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Helen Wolf
PR-Referentin
Tel. +49 (0) 2102 3708 643
helen.wolf@spie.com

www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
twitter.com/spiegroup